

Abraham Gottlob Werner's)

festes

Mineral-System.

Aus

dessen Nachlasse

auf

oberbergamtliche Anordnung

herausgegeben

und

mit Erläuterungen versehen.



W

Freyberg und Wien,
bey Cras und Gerlach und bey Carl Gerold.

1 8 1 7.



Grube (vielleicht bei Fahlun?) in Schweden. — Unzweifelhaft gehört auch hieher ein sich in dem Serpentin-gebirge von Waldenburg in Sachsen findendes dunkel grünlich- und gelblichweisses Fossil, was von jenen Abänderungen nur durch eine lichtere Farbe verschieden ist. Dasselbe ward von Hrn. Bucholz chemisch zergliedert und bestand aus:

Wasser	14	
Kieselerde	45	
Bittersalzerde	35	
Alaunerde	1	
oxydul. Eisen	2	
	<hr/>	
	97.	B.

34) Pimelit.

Im Museo findet sich zum Speckstein, mit eingeordnet Karsten's Pimelit aus Schlesien. Dessen mineralogische Tabellen, erste Ausgabe, S. 28. 72. B.

35) Vivianit.

Von dem Vivianit habe ich folgende Charakteristik entnommen:

Von Farbe lauchgrün, nach den Enden und schärfern Seitenkanten des Krystals hin fällt er ins himmelblaue. Die äussere Gestalt ist eine lose schilffartige Säule, die eingewachsen gewesen zu seyn scheint und stark in die Länge gestreift ist, so daß sich die Lage der Seitenflächen nicht näher bestimmen läßt.

Ausserlich glänzend,
von Glasglanze;
innerlich starkglänzend,
von Perlmutterglanze.



Der Bruch ist geradblättrig; ein Durchgang der Blätter, sehr vollkommen, gehet nach der kurzen Diagonale der Säule; noch findet ein zweiter versteckter Durchgang stat, die Säulenaxe schief schneidend.

Ubrigens halbdurchsichtig, halbhart (von den stumpfern Seitenkanten her) und auch weich (von den schärfern Seitenkanten her), nicht sonderlich spröde, wahrscheinlich leicht zerspringbar, fühlte sich ein wenig fettig an und ist nicht sonderlich schwer in einem etwas geringen Grade.

Spezifisches Gewicht:

2,700 nach eignrer Wägung.

Das Vaterland dieses Fossils ist Cornwall. — Am nächsten verwand dürfte es dem Granit seyn, von dem es sich aber noch durch Farbe und schiffartige Säulenform auszeichnet. — Der Name ist vom Hrn. B. R. Werner zu Ehren des Hrn. J. Vivian aus Truro in Cornwall, dem Er die Kenntnis des Fossils verdankt, gebildet. B.

36) Strahlstein.

Bei der Gattung des Strahlsteins liegt anhangsweise im Museo ein bisher als gemeiner Strahlstein bestimmtes Fossil, aschgrau ins grünlichgraue fallend von Farbe, herb und mit den Blätterdurchgängen des Diopsids, was der Verstorbene wahrscheinlich besonders auszeichnen und ausheben wolte. Es ist von Reichenstein in Schlesien. B.

37) Körniger Strahlstein.

Man vergleiche hierüber die 20ste Anmerkung. Die Abänderungen, welche als besonders charakteristisch und